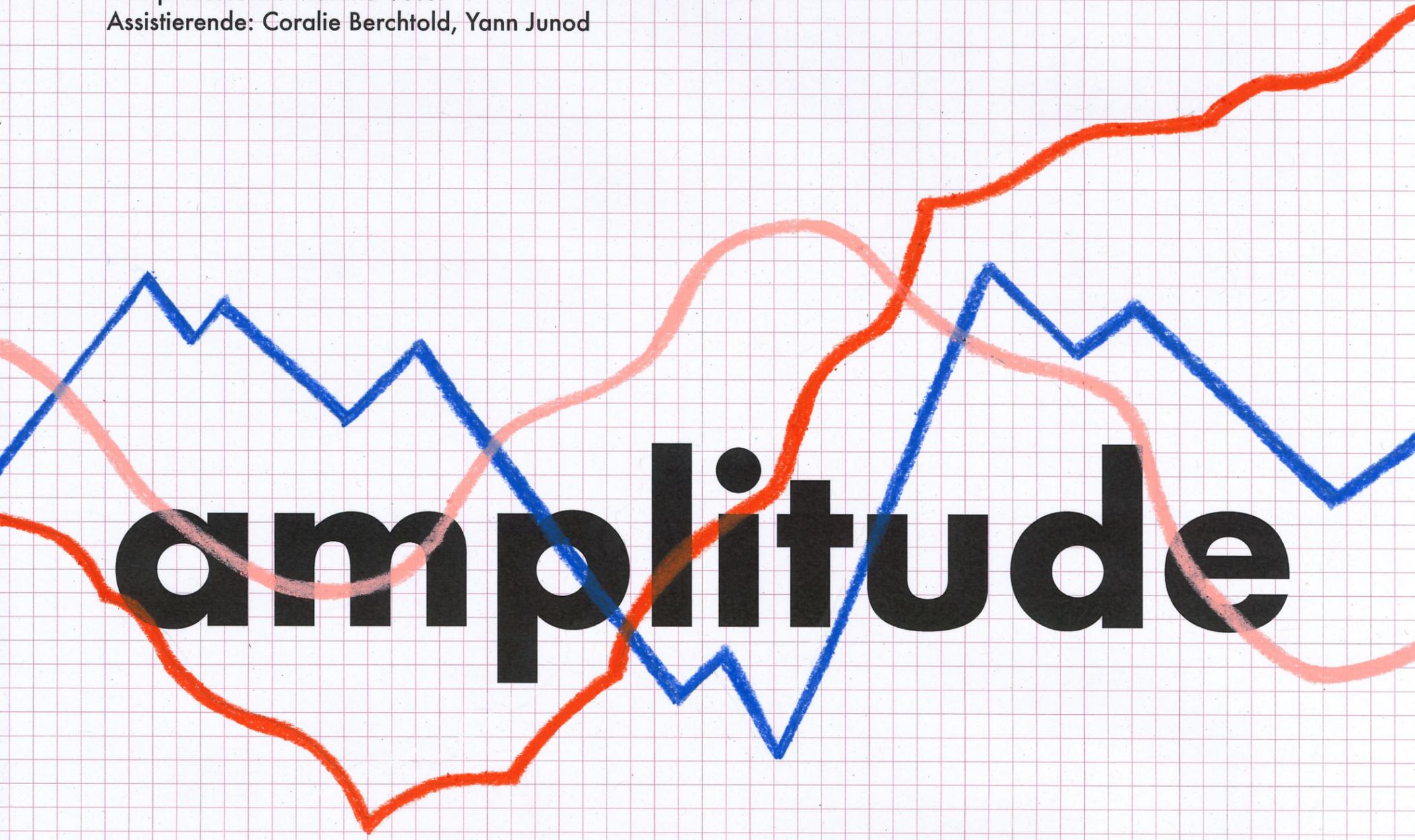


ETH Zürich, Herbstsemester 2021

**STUDIO VOSER** \* Landschaftsarchitektur

Gastprofessorin: Martina Voser

Assistierende: Coralie Berchtold, Yann Junod



# amplitude

## **DYNAMISCHE LANDSCHAFTSSTRUKTUREN FÜR DAS SEELAND**

Hitze, Dürre, Starkregenereignisse – im Zuge des Klimawandels werden die Extreme immer stärker und die Frequenzen, in denen sie vorkommen, immer schneller. Natur- und Kulturlandschaften gilt es zu adaptieren. Diese Veränderungen werden nicht nur das Leben von Flora, Fauna und Mensch beeinflussen, sondern auch den Charakter und schlussendlich die Identität unserer Schweizer Landschaft.

Die Suche nach zukunftsweisenden Strategien im Umgang mit diesen Extremen bedingt einen Paradigmenwechsel – vom Kämpfen gegen zum Arbeiten mit den natürlichen Prozessen. Es gilt neue Landschaftsstrukturen zu legen, welche mit den Ausschlägen der Amplituden umgehen können.

Doch wie können die Kräfte der Extreme genutzt und ins Positive umgemünzt werden?

Am Beispiel des Drei-Seen-Landes, dem wichtigsten und den Amplituden stark ausgesetzten Produktionsraums der Schweiz, machen wir uns auf die Suche nach neuen landschaftlichen Identitäten. Dabei werden wir uns intensiv mit Systemen, Prozessen und Strategien auseinandersetzen, ohne die räumliche Qualitäten, Atmosphären und die Poesie aus den Augen zu verlieren.

Gruppenarbeit, Studio HIL G 70

Startveranstaltung: Uferpark Attisholz, 21.09.21, 10Uhr